

*Strecke LU 26 (Luzern -) Riffig - Willisau*  
*Linienführung 2 Kunststrasse 19. Jahrhundert*  
*Abschnitt 1 Mooschür*  
*Landeskarte 1150*

**GELÄNDE** *Aufnahme 2. Mai 1991 / mf*

Die im Kunststrassenbau des 18./19. Jahrhunderts geltende Orientierung am französischen Strassenbau - der sich wiederum am römischen Strassenbau orientierte - wird nicht nur am Stundenstein und seiner Form ("römischer Meilenstein") ersichtlich. Selbst die Wahl des Gesteins offenbart das Vorbild: an Stelle von sehr kostspieligem weissem Marmor wurde im billigeren Fall auf Sandstein, im besseren Fall auf hellen Kalkstein zurückgegriffen. Heller Kalkstein ergab in polierter Anwendung eine Imitation des weissen Marmors (dazu vgl. die allgemeinen Untersuchungen von DE QUERVAIN 1974: 95ff.).

*Der Stundenstein von Hellbühl an der  
Linienführung der Kunststrasse aus dem  
19. Jahrhundert.  
Abb. 1 (LA, 15. 9. 1987)*



— Ende des Bescriebs —